

## Im Westen nix Neues (Simon & Jan)

Intro: E, E, E, E, A, A, E, E, H, A, E, E

E

Die Sonne brennt, mein Gaul geht lahm, das Wasser wird schon knapp.

Wenn ich nicht bald nach Texas komm', dann mach' ich hier wohl schlapp.

A

Ihr fragt euch sicherlich, was ich am Wilden Westen schätze?

E

Hier gilt das Recht des Stärkeren, wir schießen auf Gesetze.

H

A

Der Gouverneur verdankt sein Amt Intrigen und Pfuschi!

E

Hab' gehört, es steckt 'n Mörder hinter jedem Bus(c)h.

E

Texaaaaas, Texaaaaas

A

E

Texaaaaas, Texaaaaas

E

Plötzlich Indianer, Pfeile zischen durch die Luft.

Ein Irokese kommt zu mir in seiner Kriegerkluft. Ich sag':

A

„Gestatten, Donald Rumsfeld, ich schieß' schneller als mein Schatten.“

E

Gab 'ne Menge Schurken, die das schon zu spür'n bekommen hatten.

H

A

Er blieb' direkt vor mir steh'n und er sagte zu mir:

E

„Du kannst geh'n, aber deine Kopfhaut bleibt hier.“

E

Er sagte noch: „Ist halb so wild, Indianer spürt kein Schmerz!

Ach nee, du warst ja Cowboy, tut mir leid 'n schlechter Scherz.“

A

Dann ging alles viel zu schnell, ich wusste nicht wie mir geschah,

E

als ich plötzlich in die Augen eines alten Freundes sah.

H

A

„Ey Helge, alte Schlampe, wach schon auf und trink dein Bier.“

E

Wir wollen langsam los man, es ist viertel nach vier.“

**E**

Ach so, Ihr wollt wirklich noch los.

Nö, ich glaub' ich bleib hier.

**A**

Spiel 'n bisschen Mundharmonika,

**E**

trink' vielleicht noch 'n Bier

**H**

**A**

Ich legte mich zum Sterben, rief noch: „Lasst mich ruhig zurück!“

**E**

Es sind echt harte Zeiten, doch ich wünsche euch viel Glück!“